

Leistungsbeschreibung für das Zusatzfeature Mehrwertdienste Black/White List (LB ZF Black/White List)

Diese Leistungsbeschreibung gilt ab dd.mm.YYYY. Alle bisher auf diese Produktinhalte Bezug nehmenden LB und EB werden ab diesem Zeitpunkt nicht mehr angewendet.

Telekom Austria erbringt im Rahmen ihrer technischen und betrieblichen Möglichkeiten das Zusatzfeature Mehrwertdienste Black/White List nach den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG 2003), den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Telekom Austria für Kommunikationslösungen (AGB Komm) in der jeweils geltenden Fassung, sowie nach den für dieses Zusatzfeature maßgeblichen Leistungsbeschreibungen und Entgeltbestimmungen in der jeweils geltenden Fassung, insoweit hier keine von diesen abweichenden oder ergänzenden Regelungen getroffen werden, samt allfälligen schriftlichen Individualvereinbarungen.

Kunden, die einen der unten angeführten Basismehrwertdienste der Telekom Austria beziehen, bietet sie das Zusatzfeature Black/White List an.

Die Kündigung des Basismehrwertdienstes beendet automatisch auch den Anspruch auf das Zusatzfeature Black/White List.

1. Produktbeschreibung

Durch Bezug dieses Zusatzfeature hat der Kunde die Möglichkeit, für Anrufer/Teilnehmer bestimmte Rufnummern oder Rufnummern aus bestimmten Vorwahlbereichen für seinen Basismehrwertdienst erreichbar (White List) oder nicht erreichbar (Black List) zu machen. Sowohl bei der Black List als auch bei der White List sind maximal bis zu 20 Eintragungen möglich, wobei eine Rufnummer oder eine Rufnummerngruppe als eine Eintragung gilt.

1.1. Black List

Von solchen Rufnummern bzw. Rufnummernbereichen, die in der Black List eingetragen sind, kann die Mehrwertdiensterufnummer des Basismehrwertdienstes nicht angewählt werden. Stattdessen werden solche Anrufer/Teilnehmer zu einem Ansagetext weitergeleitet.

1.2. White List

Von solchen Rufnummern bzw. Rufnummernbereichen, die in der White List eingetragen sind, kann die Mehrwertdiensterufnummer des Basismehrwertdienstes angewählt werden auch wenn ein Eintrag in der Black List existiert. Anrufer/Teilnehmer von diesen Rufnummern bzw. aus diesen Rufnummerngruppen werden zum Rufnummernziel / den Rufnummernzielen des Basismehrwertdienstes weitergeleitet.

Beispiel: Eintrag in Black List: 02236, Eintrag in White List 02236 23456. D.h. alle Anrufe aus dem Bereich 02236 werden geblockt mit Ausnahme der Nummer 02236 23456.

2. Kombination mit Basismehrwertdiensten und anderen Zusatzfeatures

2.1 Kombination mit Basismehrwertdiensten

Dieses Zusatzfeature kann ausschließlich zusammen mit einem der folgenden Basismehrwertdienste gemäß den jeweils für diese gültigen LB und EB in Anspruch genommen werden:

- 0800 National Freeline
- 0800 National Freeline Start
- +800 Global Freeline
- International Freeline
- 0810 Service Line
- 0820 Service Line
- 0810 Service Line Start
- 0820 Service Line Start
- 0900 Telebusiness Line
- 0900 Telebusiness Line Start
- 0901 Telebusiness Line
- 0901 Telebusiness Line Start
- 0930 Erotik Line
- 0930 Erotik Line Start
- 0931 Erotik Line
- 0931 Erotik Line Start

2.2 Kombination mit anderen Zusatzfeatures

Bei diesem Zusatzfeature ist eine Kombination mit allen anderen Zusatzfeatures möglich.

3. Sonstiges

Die Einrichtung eines Zusatzfeatures erfolgt innerhalb von längstens 6 Werktagen (ausgenommen Samstage, 24. Dezember und 31. Dezember) nach Einlangen der vollständigen Erklärung des Kunden. Eine rückwirkende Einrichtung, Änderung oder Kündigung ist ausgeschlossen.